

Der Westerwaldkreis entscheidet sich für Doppik mit mpsNF

Die Kreisverwaltung in Montabaur startete Anfang 2007 mit der Umstellung.

Die Kreisverwaltung Westerwald mit Sitz in Montabaur hat nach einer öffentlichen Ausschreibung die Entscheidung für die Finanzsoftware mpsNF des getroffen. Das Koblenzer Unternehmen mps public solutions gmbh setzte sich gegen den gesamten Wettbewerb durch.

Ausschlaggebend waren die Produktreife, Funktionalität, Bedienungskomfort und die langjährige Verwaltungserfahrung der mps-Spezialisten, sowohl mit der herkömmlichen Kameralistik, als auch mit der Realisierung der kommunalen Doppik. Im Januar 2007 ist der Startschuss für das Projekt gefallen. Die Kommunale Doppik wird schrittweise eingeführt, um einen sanften Übergang zwischen Kameralistik und Doppik zu gewährleisten. Durch die Partnerschaft mit Microsoft bietet mps der Verwaltung die nötige Investitionssicherheit. Die Lösung mpsNF basiert auf Microsoft Dynamics NAV.

Über den Westerwaldkreis

Der Westerwaldkreis mit rund 203.536 Einwohnern und 192 Gemeinden liegt im Nordosten des Bundeslandes Rheinland-Pfalz, im Dreiländereck mit Nordrhein-Westfalen und Hessen - somit geographisch im Herzen Europas.



Stadt Sondershausen mit neuer Software für das Immobilienmanagement

Die Stadtverwaltung ergänzt die neue Finanzsoftware jetzt auch mit der Lösung mpsCAPITOL des mps-Partners Sommer-Informatik GmbH.

Die Stadt Sondershausen in Thüringen entschloss sich 2003 zum Umstieg auf ein neues Software-System im Finanzwesen. Das bisherige Software-System mpsCITYnt ergänzte mps public solutions gmbh Schritt für Schritt mit neuen Software-Modulen des moderneren Verfahrens mpsNF.

Für die umfangreiche Erfassung und Bewertung des Sachanlagevermögens nutzte Sondershausen die Softwarelösung mpsVB, welche kostenlos für die Zeit dieser einmaligen Bewertung durch mps zur Verfügung gestellt wurde.

Die Verwaltung bereitet sich jetzt auf die Einführung des neuen Rechnungsstils vor, der planmäßige Umstieg auf die Doppik soll in Thüringen zum 1. Januar 2009 möglich sein. Für die Projektleitung steht das Ziel, zu diesem erstmöglichen Termin auf Doppik umzustellen.

Die Stadtverwaltung ergänzt jetzt die Systeme mit der passenden Immobilienmanagement-Software mpsCAPITOL. Diese wird von mps-Partner Sommer-Informatik geliefert und implementiert.

mpsCAPITOL ermöglicht der Stadtverwaltung Sondershausen die komfortable Verwaltung und das effiziente Bewirtschaften aller Liegenschaften. Die Lösung unterstützt und vereinfacht unter anderem die Bewertung von Immobilien, Kauf- und Verkaufsprozesse, Vermietungsprozesse und vieles mehr.

Über Sondershausen

Die Kreisstadt des Kyffhäuserkreises im Freistaat Thüringen liegt im Tal der Wipper, eingebettet zwischen den bewaldeten Höhenzügen der Wind- und Hainleite, unterhalb der südlichen Höhenzüge des Harzes. Sondershausen hat eine jahrhundert alte Musiktradition vorzuweisen und trägt daher den Beinamen „Musikstadt“. Sondershausen zählt heute über 23.000 Einwohner.



Rheinland-Pfalz: mps gewinnt Stadt Wörth

Die Stadtverwaltung plant den Doppik-Umstieg mit mps, weil sie auf Erfahrungen aus 30 Jahren Kommunalarbeit setzt.

Der Rat der Stadt Wörth hat der Auftragsvergabe des neuen Finanzwesens an mps zugestimmt. Kürzlich fand die Vertragsunterzeichnung statt.

Die rheinland-pfälzische Stadt bevorzugt das Software-System mpsNF, weil das Unternehmen mps public solutions gmbh eine ausgereifte Lösung präsentierte, die die kommunale Doppik in vollem Umfang abdeckt - und bereits bei 30 Verwaltungen flächendeckend im doppischen Betrieb arbeitet.

Zudem setzt die Stadt ihr Vertrauen auf einen Anbieter, der umfassende Erfahrungen mit Verwaltungsprozessen aus 30 Jahren Kommunalarbeit mitbringt. Des Weiteren erhält die Stadt durch die Zusammenarbeit mit mps und Microsoft die nötige Zukunfts- und Investitionssicherheit.

Der Projektstart ist für das Frühjahr 2007 vorgesehen. Die Stadt Wörth wählt den direkten Umstieg auf die kommunale Doppik, dieser soll Anfang 2009 erfolgen.

Über Wörth

Am Rhein gegenüber der Technologie-Region Karlsruhe, in der Wirtschaftsregion Südpfalz, liegt Wörth am Rhein. Die Region ist eine der wichtigsten Wirtschaftsachsen Deutschlands, die junge Stadt ist einer der bedeutsamsten Gewerbestandorte im Land Rheinland-Pfalz - mit Anschluss an die ganze Welt. DaimlerChrysler betreibt hier das größte Lkw-Montagewerk der Welt, Harman/Becker liefert führenden Automobilherstellern Kommunikationssysteme und die Papierfabrik Palm hat hier die modernste und weltgrößte Papiermaschine in Betrieb genommen. Der größte Binnenhafen des Landes gilt als Containerkreuz in Deutschlands Südwesten.





Bernkastel-Kues beauftragt mps mit Doppik-Einführung

Die Verbandsgemeinde realisiert die Umstellung auf das neue Steuerungssystem in 2007.

Die rheinland-pfälzische Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues hat bei der Entscheidung für eine neue Doppik-Lösung dem Software-System mpsNF den Vorzug gegeben. mps public solutions gmbh konnte bezüglich Qualität und Preis vor dem Wettbewerb punkten.

mpsNF wurde aufgrund der überzeugenden Darstellung der kommunalen Doppik als beste Lösung für das kommunale Finanzwesen bewertet. Maßgeblich waren auch die langjährige gute Zusammenarbeit und die umfassende Verwaltungserfahrung bei mps mit der Kameralistik sowie auch mit der Einführung und dem Betrieb der kommunalen Doppik. Die Lösung mpsNF basiert auf Microsoft Dynamics NAV. Das bietet der Verbandsgemeinde die nötige Investitionssicherheit.

Der Projektstart ist für Februar 2007 vorgesehen. In Bernkastel-Kues hat man sich für den sanften Übergang zur kommunalen Doppik entschieden.

Über Bernkastel-Kues

Die rheinland-pfälzische Verbandsgemeinde liegt in der berühmten Wein- und Ferienregion, die Stadt Bernkastel-Kues gehört zu den beliebtesten Orten an der Mosel und nennt sich stolz Zentrum der Mittelmosel. In die „Internationale Stadt der Rebe und des Weines“ kommen jedes Jahr viele Gäste aus aller Welt. In den 20 Ferienorten der Verbandsgemeinde leben heute 23.000 Menschen.

NRW: Stadt Olfen startet umfangreiche Verwaltungsmodernisierung mit mps und evu.it

Die Stadt plant den Doppik-Umstieg mit mpsNF, setzt auf mpsEM im Meldewesen und verwaltet ihre Liegenschaften mit mpsCAPITOL. Die Federführung hat mps-Partner evu.it GmbH.

Die Stadt Olfen beauftragt das Unternehmen mps public solutions gmbh mit der Implementierung der Software-Lösung für Gebäude- bzw. Immobilienmanagement.

Mit mpsCAPITOL kann Olfen zukünftig sehr komfortabel und effizient alle Liegenschaften bewirtschaften und verwalten. Die Lösung unterstützt und vereinfacht unter anderem die Bewertung von Immobilien, die Kauf- und Verkaufsprozesse sowie Vermietungsprozesse. Die Umsetzung ist nach ersten Überlegungen der Verwaltung für 2008 geplant.

Nachdem sich die nordrhein-westfälische Stadt bereits in 2006 für den Einsatz von mpsEM im Meldewesen entschieden hat, vergab der Stadtrat nun auch den Auftrag für die Installation von mpsNF im Finanzwesen. Die Stadtverwaltung wird von mps-Partner evu.it GmbH betreut, die Projekte werden federführend vom Dortmunder Beratungs- und Systemhaus umgesetzt.

Die Stadt Olfen profitiert bei der Kombination mpsNF/ mpsEM von einem deutlichen Sparvorteil: beide Systeme basieren auf Microsoft Dynamics NAV. Das Grundsystem ist somit nur einmal notwendig. Zudem lassen sich die Bereiche Meldewesen und Finanzwesen zukünftig über nur eine Datenbasis steuern. Das spart der Stadtverwaltung enormen Aufwand in der Datenpflege.

Das erweiterte Portfolio von mps wird bereits sehr gut akzeptiert. Neben der Stadt Olfen kombinieren auch die Städte Neuwied und Sondershausen ihr Finanzmanagement mit der passenden Lösung mpsCAPITOL. Die Kommunen haben erkannt, dass über die Einführung der Doppik hinaus eine umfassende Verwaltungsmodernisierung durch moderne Informationstechnologie bei der Kosteneinsparung hilft.

Über Stadt Olfen

Die Stadt Olfen liegt zwischen Stever und Lippe und dem Dortmund-Ems-Kanal im Münsterland - am südlichsten Rand des Kreises Coesfeld, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kreis Unna und zum Kreis Recklinghausen. Die Stadt zählt heute 12.296 Einwohner.

Über evu.it GmbH

Das Dortmunder Beratungshaus evu.it GmbH bietet seinen Kunden aus der Ver- und Entsorgungswirtschaft, dem Public Sector sowie dem Öffentlichen Personennahverkehr ein breites Angebotsportfolio aus kompetenter Beratung und Entwicklungsleistungen.

Das Unternehmen setzt im Rahmen einer „Zweitplattform-Strategie“ auf die Produkte von mps public solutions gmbh und damit auf markterprobte Standards und Technologien.

evu.it verschafft ihren gegenwärtigen und künftigen Kunden Nutzungsmöglichkeiten an der Branchen-Software mpNF und mpsEM. Neben dem Einsatz der mps-Lösungen im Rechenzentrum der evu.it Muttergesellschaft rku.it GmbH wirkt das Unternehmen als Implementierungspartner bei der Projekteinführung mit. Hiermit ist die Fernnutzung von mps-Lösungen im rku.it-Rechenzentrum möglich. evu.it bietet kompetente Beratung und Kundenbetreuung inklusive First-Level-Support sowie Schulungen durch Spezialisten.

Die evu.it hat bisher mehr als 85 Einführungsprojekte erfolgreich durchgeführt, zunehmend auf Navision-Basis. Insgesamt sind bereits rund 350 Projekte für über 120 Kunden realisiert worden. Die evu.it beschäftigt derzeit 67 fest angestellte Mitarbeiter. Seit Oktober 2004 ist die evu.it nach ISO 9001:2000 und 100006 für das „Qualitätsmanagement in Projekten“ zertifiziert.

